



Die neue +ab\_dsk Lizenzoption erweitert das V\_\_matrix-Angebot um Video-Mixing und Keying. Sie schaltet 8 Video-Mixing/Keying-Instanzen @3G pro vm\_avp Instanz frei. Jede Instanz kann in einem von vier Modi arbeiten: AB Mix (Überblendung zwischen zwei Quellen), AB Mix Independent (Quellenüberblendung mit Farbfläche), LUMA Keyer (lineares Keying) oder LUMA Keyer Advanced (lineares Keying mit Unterstützung von Shaped Keying). Mehrere Instanzen lassen sich kaskadieren.

Die neue +tc\_gen Lizenz generiert Timecode-Formate anhand einer PTP- oder anderen Taktquelle und stellt bis zu drei unabhängige Generatoren bereit. Zu den generierten ATC-Formaten (Ancillary Timecode), die in TX- und SDI-Ausgänge eingebettet werden können, gehören VITC1, VITC2 und LTC. Linearer Timecode (LTC) kann als digitales Audiosignal generiert werden.

Die erweiterte +VC2 Option stattet vm\_avp mit 20x VC-2/DiracPro-Videocodecs mit extrem niedriger Latenz aus und unterstützt ab sofort auch Single-Link-Streaming sowie Kompressionsraten von bis zu 6:6:1 und 8:1 für Überwachungszwecke mit einer End-zu-End-Verzögerung unter 20 Zeilen. Das ist insbesondere in Remote-Produktionsszenarien notwendig, wo die Bandbreite begrenzt ist, während eine minimale Verzögerung vorausgesetzt wird.

Die erweiterte +FS Lizenz bietet Frame-Synchronisation und Video-Delay sowie Sample-Ratenwandlung und Audioverzögerungen. Auf vielfachen Wunsch der V\_\_matrix-Anwender verfügt der FrameSync/Video Delay Processing-Block nun über einen Modus für 12G Square-Division Merging (SQD).

„Lawos vm\_avp App für die V\_\_matrix C100 hat sich von einem IP-Gateway-Arbeitstier zu einem unverzichtbaren IP-basierten Video- und Audio-Processing-Kraftpaket entwickelt“, erläutert Stephan Türkay, Senior Product Manager Media Infrastructure bei Lawo. „Die softwaredefinierte Architektur unseres V\_\_matrix-Ökosystems bedeutet, dass sein Funktionsumfang jederzeit an neue Marktanforderungen angepasst werden kann. Diese Strategie macht die V\_\_matrix zu einer langfristig lohnenden Investition.“

Dank des überarbeiteten Funktionsumfangs bietet vm\_avp nun bis zu 20 Video-Sender und -Empfänger, 128 Audio-Sender und -Empfänger, 50 Video-Kreuzschienen, 20 Audio/Video-Kreuzschienen, 25 Audio-Kreuzschienen, 24 Video-Delay-Handler, 64 Audio-Delay-Handler, 8 Farbkorrektur-Instanzen, 8 Video-Mixing/Keying-Instanzen, 24 Sample-Ratenwandler, eine Audio-Downmix-Engine und digitale Audio Gain-Stufen für alle Kreuzschienen-Ausgänge.

Die vm\_avp App und die überarbeiteten Lizenzoptionen sind ab sofort für neue und bestehende Installationen in Technikräumen, Private-Cloud-Hubs und Ü-Wagen verfügbar. Weitere Erweiterungen anderer Virtual Module-Apps für Lawos V\_\_matrix-Ökosystem werden in Kürze bekanntgegeben.

[www.lawo.com](http://www.lawo.com)